

Beratung und Unterstützung – unsere Angebote

Drehscheibe des Aktionsplans: die Geschäftsstelle

Der Aktionsplan setzt auf die jeweilige Umsetzung vor Ort. Dabei möchte die Geschäftsstelle, angesiedelt beim Diakonischen Werk Württemberg, Sie unterstützen.

Die Geschäftsstelle ist die zentrale Drehscheibe des Aktionsplans. Sie gibt Impulse und Informationen weiter, vermittelt Referentinnen und Referenten oder Inklusionsberater. In enger Zusammenarbeit mit einem großen Netzwerk von Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Expertinnen und Experten in eigener Sache und Angehörigen begleitet die Geschäftsstelle die Umsetzung des Aktionsplans. Sie bietet eine Plattform für Austausch von Ideen und Erfahrungen. Aktuelles, Veranstaltungstipps sowie vielfältige Hintergrundinformationen sind auf der Homepage www.aktionsplan-inklusion-leben.de zu finden.

Kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen. Und kommen auch gerne zu Ihnen vor Ort.

Ihr Ansprechpartner in der Geschäftsstelle: Wolfram Keppler, Tel. 0711 1656-167 keppler.w@diakonie-wue.de



Umsetzung mit Partnern aus Landeskirche und Diakonie

Der Aktionsplan setzt bei der operativen Umsetzung und Ausgestaltung der Handlungsfelder auf die Expertise institutioneller Partner aus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und ihrer Diakonie.

- **Das Pädagogisch-Theologische-Zentrum** der Evangelischen Landeskirche richtet eine Sonderpfarrstelle „Aktionsplan Inklusion in der evangelischen Bildungsarbeit“ ein.
- **Der Evangelische Landesverband – Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V.** setzt das Projekt „Kitas entwickeln eine inklusionsorientierte Praxis“ um.
- **Fachreferentinnen und -referenten aus den Bereichen Behindertenhilfe/Psychiatrie, Jugendhilfe sowie Landkreis- und Kirchenbezirksdiakonie/Existenzsicherung im Diakonischen Werk Württemberg** sorgen dafür, dass Erkenntnisse des Inklusionsprojektes (2012–2015) weitergeführt werden und Wirkung entfalten.
- **Inklusionsberater/-innen für den Religionsunterricht und die Konfirmandenarbeit** in den Regionen, Diakoniepfarrr/-innen in den Kirchenbezirken, landeskirchliche Beauftragte für Schwerhörigen- und Gehörlosenseelsorge, Blinden- und Sehbehindertendienst, Gleichstellungsbeauftragte und andere unterstützen Aktionen vor Ort mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen.
- **Das Netzwerk Inklusion in der Landeskirche** bildet als Beirat alle wichtigen Arbeitsbereiche und Einrichtungen der Landeskirche und ihrer Diakonie ab. Den Vorsitz hat Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July inne.

Alle beteiligen: jeder und jede hat etwas beizutragen